

Vorstand

Aus der letzten Vorstandssitzung

Sektions- und Kommissionstagungen 1996

In diesem Jahr veranstaltet die dvs insgesamt 17 Veranstaltungen, von denen neun durch das Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp) mit 18.000 DM unterstützt werden. Alle anderen Veranstaltungen fördert die dvs aus eigenen Mitteln. Dafür sind z.Zt. 12.500 DM vorgesehen. Dieses wurde mit dem BISp in einem Anfang Dezember in Köln durchgeführten Planungsgespräch abgestimmt. Dort wurde auch vereinbart, daß die Anträge auf Fehlbedarfsfinanzierung künftig quartalsweise gebündelt abgegeben werden sollen. Die sich daraus ergebenden Fristen zur Abgabe der Planungsunterlagen bei der dvs-Geschäftsstelle sind allen Ausrichtern von Tagungen und den betroffenen Sektions- und Kommissionssprechern bereits mitgeteilt worden. Die einzelnen Fördersummen (Fehlbedarfsfinanzierung) der Tagungen sind in der nachstehenden Übersicht aufgeführt. Die „Hinweise zur Organisation von dvs-Veranstaltungen“ wurden Anfang des Jahres neu gefaßt und an die Ausrichter der dvs-Tagungen 1996 und die Sektions- und Kommissionssprecher verschickt. Interessenten können ein Exemplar von der dvs-Geschäftsstelle abfordern.

Entsendung einer sportwissenschaftlichen Delegation nach Japan

Derzeit laufen Bemühungen, Zuschüsse für die Reise einer Delegation nach Japan zu einzuwerben. Neben dem laufenden Antrag bei der „Japan

Foundation“ (Antwort ist gegen Ende März zu erwarten) sind Verhandlungen mit der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) im Gange. Die Sprecher der Sektionen, die die im von japanischer Seite vorgelegten Programm genannten Teildisziplinen vertreten, wurden angeschrieben, um Sektionsmitglieder zu benennen, die die jeweilige Disziplin innerhalb der Delegation repräsentieren können.

Zusammenarbeit mit dem Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband (adh)

Vertreter des adh und des dvs-Vorstands werden sich im Mai 1996 zu einem Gespräch in Darmstadt treffen. Dabei soll es zum einen um die Ausweitung der Kooperationen zwischen Hochschulsport und Sportwissenschaft gehen, andererseits sollen Inhalte des geplanten Schwerpunktthemas „Hochschulsport“ der „dvs-Informationen“, Ausgabe 3/1996, diskutiert werden.

Sitzung des Hauptausschusses

Die Sitzung des dvs-Hauptausschusses soll am 15.11.1996 in Köln stattfinden und mit dem Symposium anlässlich des 20jährigen Bestehens der dvs am 14.11.1996 kombiniert werden (vgl. die Ankündigung auf Seite 8). Die Einladungen an die Sektions- und Kommissionssprecher, die mit dem Vorstand satzungsgemäß den Hauptausschuß bilden, werden im Laufe des Sommersemesters verschickt.

dvs-Veranstaltungen 1996

Nr	Zeit	Sektion/Kommission	Titel	Förderbetrag
96-1	25.-27.01.1996	Sportmotorik	Motorik – Struktur und Funktion	1.800.-- DM
96-2	20.-22.03.1996	BDI / AGSB	17. AGSB-Jahrestagung	500.-- DM
96-3	19.-21.04.1996	Sportgeschichte	Entstehung und Entwicklung der Sportwissenschaft	2.000.-- DM
96-4	16.-18.05.1996	Sportpsychologie (asp)	Gesundheitsförderung – Konzepte, Erfahrungen,	2.000.-- DM
96-5	16.-18.05.1996	Gesundheit	Sport und Gesundheit	1.000.-- DM
96-6	23.-25.05.1996	Sportpädagogik	Sportlehrer/in heute – Beruf und Ausbildung	2.000.-- DM
96-7	30.05.-02.06.1996	Wiss. Nachwuchs	Perspektiven einer Elementaren Hochschuldidaktik	500.-- DM
96-8	06.-07.06.1996	Sportphilosophie	Technik – Fortschritt – Leistungssport	2.200.-- DM
96-9	17.-19.06.1996	Sportinformatik	5. Workshop Sport & Informatik	2.500.-- DM
96-10	16.-22.08.1996	Wiss. Nachwuchs	4. dvs-Sommerakademie	4.000.-- DM
96-11	25.-27.09.1996	Biomech., Sportmotorik, Trainingswissenschaft	Bewegungskoordination & sportliche Leistung integrativ betrachtet. (2. BERNSTEIN-Konferenz)	2.500.-- DM
96-12	30.09.-02.10.1996	(Sportspiele)	Sport-Spiel-Forschung – Zwischen Trainerbank und Lehrstuhl	2.000.-- DM
96-13	17.-19.10.1996	Sportsoziologie	Soziale Ungleichheit und Sport	2.000.-- DM
96-14	22.-26.09.1996	Fußball	Zur Technik im Fußball	1.000.-- DM
96-15	31.10.-02.11.1996	Frauenforschung	Mädchen und Frauen im Sport – Natur- und Geisteswiss. ...	2.000.-- DM
96-16	14.-15.11.1996		20 Jahre dvs – Gedanken zur Entwicklung der Sportwiss.	1.000.-- DM
96-17	21.-22.11.1996	Leichtathletik	Leichtathletik als Angebot im Schulsport	1.500.-- DM

Geschäftsstelle Hamburg

Seit dem Jahreswechsel ist die Geschäftsstelle in neuen Räumlichkeiten angesiedelt. Im Gebäude des Feldhaus/Czwalina Verlages wurde ein Büro-raum sowie Lager- und Archivplatz angemietet. Der Geschäftsführer Frederik BORKENHAGEN ist tagsüber unter Tel. (040) 67941212 und Fax: (040) 67941213 zu erreichen. Sollte der Telefonschluß nicht besetzt sein, ist ein Anrufbeantworter geschaltet. Hinterlassen Sie bitte eine kurze Nachricht, Sie werden dann zurückgerufen. Die neue Anschrift lautet: dvs-Geschäftsstelle, Postfach 73 02 29, 22122 Hamburg (für Briefsendungen), Bei der Neuen Münze 4a, 22145 Hamburg (für Frachtsendungen).

Neuregelungen für die dvs-Schriftenreihe

Im Zusammenhang mit der Einrichtung der festen Geschäftsstelle der dvs in Hamburg erscheinen die „Schriften der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft“ ab Band 73 als Reihe in der Edition Czwalina des Feldhaus Verlages (Hamburg). Die Bände 71 und 72 werden noch mit dem Academia Verlag (Sankt Augustin) herausgebracht.

Alle Bücher sind weiterhin für dvs-Mitglieder zu ermäßigten Mitgliederpreisen (Ladenpreis abzgl. 25%) über die dvs-Geschäftsstelle erhältlich. Allerdings werden Buchbestellungen von dvs-Mitgliedern künftig über den Feldhaus Verlag ausgeliefert und abgerechnet. Bitte verwenden Sie die den Rechnungen beigelegten, vorbereiteten Überweisungsträger für Ihre Zahlungen.

Die „Hinweise zur Textgestaltung“ für Autoren und Herausgeber sind anlässlich des Verlagswechsels neu gefaßt worden. Darin sind alle wesentlichen Merkmale zur typographisch und satztechnisch einwandfreien Bearbeitung der Textvorlagen enthalten, die Autoren von Beiträgen beachten müssen. Allen Ausrichtern von dvs-Tagungen und den Sektions- und Kommissionssprechern wurden die „Hinweise“ zugesandt, weitere Exemplare können bei der dvs-Geschäftsstelle angefordert werden.

Alle Autoren erhalten für die Veröffentlichung ihrer Beiträge in der dvs-Schriftenreihe kein Honorar und müssen mit Abgabe ihres Manuskriptes beim Herausgeber des Buches künftig eine schriftliche *Honorarverzichtserklärung* abgeben (ein Formblatt ist den „Hinweisen zur Textgestaltung“ beigelegt). Bei Autorengruppen ist eine separate Erklärung von einem jeden Mit-Autor zu unterzeichnen. Liegt die Erklärung nicht vor, kann der Beitrag nicht veröffentlicht werden. Vom Honorarverzicht unberührt ist die Möglichkeit des Autors, seinen Beitrag bei der VG Wort, München, anzumelden und von dort Vergütungen zu erhalten. Nähere Auskünfte hierzu gibt Ihnen die dvs-Geschäftsstelle.

Da in der dvs-Schriftenreihe nur Originalbeiträge zur Erstveröffentlichung angenommen werden, räumen die Autoren mit ihrer Honorarverzichtserklärung gleichzeitig der dvs als Herausgeberin der Reihe und damit dem Feldhaus/Czwalina Verlag, in dem die dvs-Schriftenreihe erscheint, das Recht zur Erstveröffentlichung ihres Beitrages für alle Auflagen und Ausgaben des Buches ein. Spätere Veröffentlichungen des Beitrages sind von den betroffenen Autoren direkt mit dem Verlag abzustimmen. Sie werden dann gestattet, wenn keine direkte Konkurrenzsituation vorliegt.

Jeder Autor erhält für seinen Beitrag ein Freiemplar des Buches. Hat er in demselben Buch mehrere Beiträge verfaßt, erhält er insgesamt zwei Freiemplare. Autorengruppen – unabhängig von der Anzahl der beteiligten Autoren – erhalten maximal zwei Freiemplare; sie werden dem erstgenannten Autor zugestellt. Herausgeber erhalten immer 2 Freiemplare. Weitere Exemplare können nach Absprache über die Geschäftsstelle der dvs zum Mitgliederpreis erworben werden.

13. Sportwissenschaftlicher Hochschultag Bayreuth 1997

Der Vorstand hat beschlossen, die Durchführung des 13. Sportwissenschaftlichen Hochschultages dem Institut für Sportwissenschaft der Universität Bayreuth zu übertragen. Als Termin für den Hochschultag wurde der *22. bis 24. September 1997* festgelegt. Zu dieser Zeit finden keine anderen nationalen oder internationalen Großveranstaltungen statt. Auf Vorschlag des Ausrichters hat sich der Vorstand für das Kongreßmotto *„Leistung im Sport – Fitness im Leben“* entschieden.

Die Tagungen der Sektionen und Kommissionen im Jahre 1997 sollen in das Programm des Hochschultages in Bayreuth eingebunden werden. Auf separate Veranstaltungen der Sektionen bzw. Kommissionen soll im Jahr des Hochschultages nach Möglichkeit verzichtet werden; diese könnten allenfalls in angemessenem zeitlichen Abstand zum Hochschultag stattfinden, d.h. nicht zwischen dem 01.07. und 31.12.1997.

Mit dieser Neugestaltung der Veranstaltungsstruktur entspricht der Vorstand nicht nur einem Wunsch des Ausrichters, sondern möchte – wie bereits auf dem letztjährigen Hochschultag in Frankfurt/Main diskutiert – dem Sportwissenschaftlichen Hochschultag als *zentrale sportwissenschaftliche Veranstaltung des Jahres* ein besonderes Gewicht geben. Die leider immer noch zu selten wahrgenommene Chance, sich mit Mitgliedern anderer Sektionen und Kommissionen über aktuelle Forschungsergebnisse auszutauschen und zu diskutieren, bietet sich in hervorra-

gender Weise auf dem dvs-Hochschultag – insbesondere dann, wenn auch Sektionen und Kommissionen eigenständige Tagungen dort durchführen und Interessierte die Möglichkeit haben, sich in anderen Teildisziplinen der Sportwissenschaft zu orientieren. Außerdem könnte so eine Plattform geschaffen werden, von der aus die dvs auch in sport- und wissenschaftspolitischer Sicht wirksamer und schlagkräftiger agieren könnte.

Die Zeitschiene des Hochschultages eröffnet den Sektionen und Kommissionen folgende Tagungs- und Präsentationsmöglichkeiten:

1. Die Sektion/Kommission entscheidet sich, ihre Jahrestagung im Rahmen des Hochschultages durchzuführen. In diesem Fall beginnt die Sektions-/Kommissionstagung am 22.09.1997, wahlweise am Montagvormittag (9.00 Uhr) oder am -nachmittag (13.00 Uhr). Am Dienstag-nachmittag (23.09.) kann ein zweiter Zeitblock von 14.00 bis 17.30 Uhr genutzt werden. Ferner besteht am Sonntagabend (21.09.) die Möglichkeit, im Kongreßhotel für eintreffende Sektions-/Kommissionsmitglieder ein „social meeting“ abzuhalten.
2. Die Sektion/Kommission präsentiert sich im Rahmen des Hochschultages, ohne diese Präsentation als Jahrestagung auszuweisen. In diesem Fall kann (a) entweder am Montag-nachmittag (22.09.) von 13.00 bis 16.00 Uhr ein Mini-Symposium ausgerichtet werden oder (b) am Dienstag-nachmittag (23.09.) ein Hauptvortrag (z.B. über neuere Erkenntnisse des Fachgebiets) von 14.00-15.00 Uhr sowie ein Mini-Symposium (von 15.30-17.30 Uhr) realisiert werden.

Als übergreifende – intersektionelle – Elemente des Hochschultages sind geplant:

- die Eröffnungsveranstaltung am 22.09. um 17.00 Uhr mit einer Erklärung des dvs-Präsidenten zur „Lage der Sportwissenschaft“;
- Hauptvorträge, Mini-Symposien und Arbeitskreise am 23.09. vormittags und am 24.09. ganztägig (bis 16.00 Uhr);
- die dvs-Mitgliederversammlung am 23.09. um 18.00 Uhr sowie
- gesellige Abendveranstaltungen am 22.09. und 23.09.1997.

Da der Hochschultag auf dem Campus der Universität Bayreuth durchgeführt werden wird, stehen Veranstaltungsräume – für Theorie und Praxis – in ausreichender Anzahl zur Verfügung. „Kurze Wege“ sind garantiert; ein Bustransfer vom „Kongreßhotel“ ist vorgesehen. Verpflegungsmöglichkeiten bestehen in der Mensa.

Die Teilnahmegebühren werden z.Zt. noch kalkuliert. Es ist von einem Betrag um die 200.-- DM für Mitglieder auszugehen, der voraussichtlich alle „Leistungen“ innerhalb des Kongresses einschließt (Wissenschaftliches Programm, Rahmenprogramm, Kongreßunterlagen). Übernachtungen in unterschiedlichen Kategorien sind über das Fremdenverkehrsamt möglich – eine „Buchungskarte“ wird derzeit vorbereitet. Mit einem „Kongreßhotel“ wird z.Zt. ein günstiger Pauschalpreis ausgehandelt.

Im Rahmen der Sitzung des dvs-Hauptausschusses im November dieses Jahres in Köln werden die Ausrichter über die Vorbereitungen zum Hochschultag berichten. Auf der Sitzung soll dann auch der „Wissenschaftliche Beirat“ eingesetzt werden. Wie auch bei den Kongressen in den letzten Jahren besteht dieses Gremium aus 8-10 Personen, wobei je die Hälfte von Seiten des Ausrichters und der dvs gestellt werden. Die Sektionen bzw. Kommissionen sollten auf ihren Tagungen im Laufe dieses Jahres klären, welches Mitglied bereit wäre, in diesem Gremium mitzuarbeiten. Der Beirat wird voraussichtlich erstmals Ende November 1996 tagen und zur Auswahl der Beiträge zwei bis drei weitere Sitzungen in 1997 benötigen.

Die inhaltliche Gestaltung einer Sektions- und Kommissionstagung auf dem Hochschultag obliegt natürlich den Mitgliedern der Sektionen und Kommissionen. Alle organisatorischen Arbeiten können jedoch über die Ausrichter des Hochschultages abgewickelt werden. Durch die Einbindung der Tagung in das Programm des Hochschultages entstehen der Sektion/Kommission keine zusätzlichen Kosten (z.B. für Raummieten etc.), mit Ausnahme der Aufwendungen der für Ihre Veranstaltung vorgesehenen Referenten/innen. Diese würden aus dem Etat des Hochschultages zu den dort vereinbarten Konditionen bezahlt (Übernahme von Unterbringungskosten vor Ort sowie Freistellung von der Teilnahmegebühr). Die finanzielle Unterstützung der Sektions- bzw. Kommissionstagung, die von seiten der dvs oder Dritter (z.B. BISp) gewährt wird, würde in den Haushalt des Hochschultages einfließen, was auch die Beantragung und Abrechnung der Mittel für alle Beteiligten vereinfacht.

Weitere Informationen zur Planung des 13. Sportwissenschaftlichen Hochschultages sind zu gegebener Zeit den „dvs-Informationen“ zu entnehmen.

Sprecher/innen der Sektionen und Kommissionen, die im Rahmen des Hochschultages tagen möchten, werden gebeten, dieses dem Vorstand anzuzeigen.

Sportwissenschaftliche Forschung in Deutschland

In Ausgabe 4/1995 der „dvs-Informationen“ wurde die Problematik der Koordination der sportwissenschaftlichen Forschung im Beitrag von Heinz MECHLING (Osnabrück) ausführlich dargestellt und konstruktiv diskutiert. Da viele Mitglieder der dvs durch diese Thematik persönlich betroffen sind, hat der Vorstand dem Bundesministerium des Innern (BMI) angeboten, seine Fachkompetenz bei der Lösung dieses „gordischen Knotens“ einzubringen. Dieses Vorhaben wurde auch vom Präsidenten des Deutschen Sportbundes, Manfred VON RICHTHOFEN, befürwortet. Das Ergebnis unserer Initiative wollen Sie bitte dem nachstehend abgedruckten Schriftwechsel entnehmen.

Koordination der sportwissenschaftlichen Forschung – Schriftwechsel dvs-BMI

Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft
Der Präsident
Bayreuth, 9. November 1995

Herrn Staatssekretär Dr. Walter Priesnitz
Bundesministerium des Innern
Postfach 170290, 53108 Bonn

Koordination der vom Bund geförderten sportwissenschaftlichen Forschung
hier: Bitte um Beiziehung der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft in die entsprechende Arbeitsgruppe

Sehr geehrter Herr Staatssekretär!
Unter der Federführung Ihres Hauses wird derzeit ein Strukturkonzept erarbeitet, das die Koordination der vom Bund geförderten sportwissenschaftlichen Forschung verbindlich regeln soll. Insbesondere geht es dabei auch um die koordinierende Stellung des Bundesinstituts für Sportwissenschaft gegenüber dem Institut für Angewandte Trainingswissenschaft in Leipzig und der Forschungs- und Entwicklungsstelle für Sportgeräte in Berlin. In der für diese Aufgaben eingesetzten Arbeitsgruppe sind bisher der Deutsche Sportbund und das Bundesinstitut für Sportwissenschaft sowie natürlich das Bundesministerium des Innern vertreten.

Gestatten Sie, daß ich mich als neu gewählter Präsident der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft mit der Bitte an Sie wende, auch eine Vertretung unseres Verbandes in diese Arbeitsgruppe aufzunehmen. Zur Begründung darf ich folgendes anführen:

Zum einen möchte die Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft gerne ihre Kompetenz und Erfahrung einbringen. Zum anderen werden nicht wenige Mitglieder durch das Ergebnis der Arbeitsgruppe betroffen sein, weil ja der Großteil der vom

Im Zusammenhang mit der Entwicklung eines Strukturkonzeptes für die sportwissenschaftliche Forschung in Deutschland stehen auch die vom Deutschen Bundestag ausgesprochene Haushaltskürzung bzw. -sperrung von Fördermitteln, die ausschließlich die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an den Hochschuleinrichtungen betreffen. Die dvs wendet sich daher gemeinsam mit der Konferenz der Sportwissenschaftlichen Hochschuleinrichtungen der Bundesrepublik Deutschland (KSH) mit dem ebenfalls nachstehend abgedruckten Memorandum gegen diese einseitig wirkenden Beschränkungen der universitären sportwissenschaftlichen Forschung.

Bund geförderten sportwissenschaftlichen Forschungsarbeiten an universitären Einrichtungen abgewickelt wird. Schließlich ist drittens zu erwarten, daß das Ergebnis der Arbeitsgruppe auf größere Zustimmung unter den Sportwissenschaftlern, aber auch in den Medien stoßen wird, wenn alle tangierten Gruppen in den Entscheidungsprozeß einbezogen worden sind.

Diese Auffassung teilt auch der Präsident des Deutschen Sportbundes, Herr Manfred von Richthofen, mit dem ich diese Angelegenheit in der vergangenen Woche anläßlich des Symposiums zu Ehren des Vorsitzenden des Direktoriums des Bundesinstituts für Sportwissenschaft, Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. Ommo Grupe, ausführlich besprechen konnte.

In der Hoffnung auf eine positive Entscheidung höre ich gerne wieder von Ihnen.
Mit verbindlichen Empfehlungen
Klaus Zieschang

Dr. Walter Priesnitz
Staatssekretär im Bundesministerium des Innern
Bonn, 5. Dezember 1995

An den Präsidenten der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft
Herrn Prof. Dr. Klaus Zieschang
Lehrstuhl für Sportwissenschaft I an der Universität Bayreuth, 95440 Bayreuth

Sehr geehrter Herr Prof. Zieschang,
für Ihr Schreiben vom 9. November 1995 ..., mit dem Sie Ihr Interesse an der Koordination der vom Bund geförderten sportwissenschaftlichen Forschung bekunden, danke ich Ihnen.
Wesentliche Ziele der Koordination sind die verbesserte Abstimmung der Forschung bzw. Forschungsförderung der beteiligten Institute, die ver-

stärkte Ermittlung von Forschungsdefiziten, ein effektiveres Verfahren für die wissenschaftliche Beratung und die verbesserte Umsetzung der Forschungsergebnisse. Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Forschungsförderung bedürfen der Überprüfung.

Die Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft ist ebenso wie potentielle Studiennehmer von diesen Aktivitäten nicht unmittelbar betroffen. Wegen der vom Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages verhängten Sperre beim Haushaltsan-

satz des Bundesinstitutes für Sportwissenschaft für die Forschungsförderung 1996 in Höhe von 500.000 DM wird angestrebt, möglichst zügig den Bericht der Arbeitsgruppe dem Haushaltsausschuß vorzulegen. Ich bitte aus diesen Gründen um Ihr Verständnis, daß gegenwärtig keine Möglichkeit für eine Mitwirkung der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft in der Arbeitsgruppe gesehen wird.

Mit freundlichen Grüßen
Priesnitz

Memorandum zur Situation der Sportwissenschaftlichen Forschungsförderung

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Bundesinstituts für Sportwissenschaft (BISp) wurde mitgeteilt, daß vom Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages eine Kürzung der Forschungsmittel des BISp um DM 200.000.-- und eine qualifizierte Sperre von DM 500.000.-- ausgesprochen worden sei. Damit werden die Forschungsmittel von 3,7 Mio. DM auf 3,0 Mio. DM reduziert.

Als Begründung für die Haushaltssperre wurde genannt, daß das BISp auf diesem Weg dazu angehalten werden soll, bis zum Jahresende ein Strukturkonzept für die Zusammenarbeit mit den durch Bundesmittel geförderten Einrichtungen „Institut für Angewandte Trainingswissenschaft“ (IAT) und „Forschungs- und Entwicklungsstelle für Sportgeräte“ (FES) vorzulegen. Diese Sperre wurde sowohl vom Bundesminister des Innern als auch vom Präsidenten des Deutschen Sportbundes öffentlich als sachdienlich verteidigt. Darüber hinaus wurde ebenfalls öffentlich ein verstärkter Praxisbezug der sportwissenschaftlichen Forschung bzw. ein Verzicht auf sog. „Orchideenforschung“ gefordert.

Die Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs) und die Konferenz der Sportwissenschaftlichen Hochschuleinrichtungen der Bundesrepublik Deutschland (KSH) nehmen zu diesen Vorgängen in den folgenden fünf Thesen Stellung.

1. Von dieser Mittelkürzung bzw. -sperre werden ausschließlich und in direkter Weise die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an den 68 sportwissenschaftlichen Hochschuleinrichtungen betroffen. Die auf die Leistungssportforschung ausgerichteten Einrichtungen IAT und FES werden zwar durch Bundesmittel finanziert, sind aber von dieser Kürzung ausdrücklich ausgenommen. Die dvs und die KSH empfinden diese einseitigen Sperren als Diskriminierung und empfindliche Schwächung der universitären sportwissenschaftlichen Forschungsmöglichkeiten.

2. Das eingeforderte Strukturkonzept für die Forschungsförderung des Bundes berührt virulent die

Interessen der Sportwissenschaft in der Bundesrepublik. Die dvs und die KSH fordern deshalb eine Beteiligung bei der weiteren Entwicklung des Strukturkonzeptes.

3. Die von der deutschen Sportwissenschaft in den letzten Jahren erbrachten Forschungsleistungen besitzen anerkannte Weltgeltung hinsichtlich der Vielfalt und der Qualität der Forschungsergebnisse. Wie in allen anderen Forschungsreichen, so waren auch auf dem Gebiet der leistungssportorientierten Forschung bis jetzt eine ausgewogene wettbewerbliche Situation und Chancengleichheit gegeben. Durch den kostenfreien Forschungsservice der bundesstaatlich finanzierten Einrichtungen IAT und FES an die Verbände ist diese wettbewerbliche Situation verzerrt. Die dvs und die KSH fordern deshalb im Interesse einer soliden Sportforschung, die unabhängig von kurzfristigen Interessen angelegt sein muß, die Wiederherstellung der Chancengleichheit auch auf diesem Gebiet.

4. Die Bundesländer fördern die sportwissenschaftlichen Hochschuleinrichtungen auf der Basis des föderal angelegten Bildungssystems in der Bundesrepublik Deutschland. Aus der Sicht von dvs und KSH ist der föderale Grundkonsens durch die sich andeutenden Strukturveränderungen bei der Forschungsförderung des Bundes gefährdet.

5. Der Forschung an den sportwissenschaftlichen Hochschuleinrichtungen wurde der Vorwurf einer „Orchideenforschung“ gemacht. KSH und dvs registrieren angesichts der weltweit hoch anerkannten deutschen Forschungsleistungen mit Befremden diese Form des Wissenschaftsverständnisses. Gerade in der jüngsten Vergangenheit hat sich gezeigt, daß eine breite und den Forderungen des Hochschulrahmengesetzes nach öffentlicher Diskussion folgende universitäre Forschung im hohen Maße zu einem breiten gesellschaftlichen Konsens, insbesondere auch auf wissenschaftsethischer Basis, geführt hat. Das muß auch bei klarer Anerkennung der ressortbezogenen Forschung im Bereich des Bundesministeriums des Innern gelten.

Die dvs und die KSH fordern von der Bundesregierung, daß sie alles unternimmt, damit die bis jetzt geltenden wissenschaftlichen Standards und die Arbeitsfähigkeit des BISp im Sinne des Errichtungserlasses auch weiterhin aufrechterhalten bleiben.

30. Januar 1996

Der Präsident der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs),
Prof. Dr. Klaus ZIESCHANG (Bayreuth)

Der Vorsitzende der Konferenz der Sportwissenschaftlichen Hochschuleinrichtungen der Bundesrepublik Deutschland (KSH),
Prof. Dr. Joachim MESTER (Köln)

„20 Jahre dvs – Gedanken zur Entwicklung der Sportwissenschaft“

Symposium und Feierstunde anläßlich des 20jährigen Bestehens der dvs

(14. November 1996 in Köln)

Als die dvs 1976 in München gegründet wurde, begann die Sportwissenschaft gerade „ihren Kinderschuhen zu entschlüpfen“. Heute, 20 Jahre später, stellen sich sowohl rückblickend als auch perspektivisch Fragen nach ihrer Entwicklung. Darunter fallen Überlegungen zur Integration und Ausdifferenzierung der sportwissenschaftlichen Teildisziplinen und hiervon ausgehend zur inneren Strukturierung der dvs. Damit verbunden sind Fragen des Selbstverständnisses bzw. der Außen- darstellung der Sportwissenschaft und ihrer Verei-

nigung sowie solche nach dem Verhältnis von grundlagenorientierter zu anwendungsbezogener Forschungsarbeit in verschiedenen Feldern (z.B. im Freizeitsport, Leistungssport oder Schulsport).

Vertreterinnen und Vertreter der dvs-Sektionen und -Kommissionen werden aus der Perspektive ihrer Teildisziplin zu diesen Fragen Stellung nehmen und gemeinsam mit Interessierten innerhalb und außerhalb der dvs diskutieren. Folgender Programmentwurf (Stand: 01.03.1996) liegt vor:

14.00 Uhr:	Begrüßung und Einführung
14.30 Uhr:	Referat 1: „20 Jahre Sportwissenschaft und die dvs – Ein Rückblick“
15.00 Uhr:	Referat 2: „Ostdeutsche Sportwissenschaft – Vor und nach 1990“
15.30 Uhr:	Pause
16.00 Uhr:	Referat 3: „Die Entwicklung der Sportwissenschaft im Spiegel der Forschungsschwerpunkte – Naturwissenschaftliche Teildisziplinen“
16.30 Uhr:	Referat 4: „Die Entwicklung der Sportwissenschaft im Spiegel der Forschungsschwerpunkte – Geistes- und Sozialwissenschaftliche Teildisziplinen“
17.00 Uhr:	Pause
17.30 Uhr:	Podiumsdiskussion: „Zum Entwicklungsstand der Sportwissenschaft“
18.30 Uhr:	Abschluß: „Sportwissenschaft in der Zukunft“
19.00 Uhr:	Empfang

Die Referate erfolgen auf Einladung und sind thesenartig aufzubereiten, um eine markante, straffe Darstellung zu gewährleisten. Gesonderte Diskussionen der einzelnen Referate sind nicht vorgesehen. Für die Behandlung übergreifender Problemstellungen ist die Podiumsdiskussion bestimmt, deren Teilnehmer/innen unterschiedlichen Feldern der Sportwissenschaft entstammen werden.

Die Referate werden gleichzeitig als Beiträge im Schwerpunktthema der Ausgabe 4/1996 der „dvs-Informationen“ veröffentlicht.

Aufgrund der Kapazität des Austragungsortes (BISp) ist die Zahl der Teilnehmer/innen der Veranstaltung begrenzt. Frühzeitige Anmeldung wird daher empfohlen. Die anläßlich der Hauptausschußsitzung anwesenden Vertreter/innen der Sektionen und Kommissionen sind bereits als Teilnehmer/innen berücksichtigt.

Anmeldungen richten Sie bitte an die dvs-Geschäftsstelle, von wo auch weitere Informationen zu erhalten sind: dvs-Geschäftsstelle, Postfach 73 02 29, 22122 Hamburg, Tel.: (040) 67941212, Fax: (040) 67941213.